

## BURGENLAND

PTS Oberpullendorf lernt lebenslang

## KÄRNTEN

PTS Villach druckt dreidimensional

## NIEDERÖSTERREICH

PTS Mistelbach erhält den Wissenschaftspreis 2018

## OBERÖSTERREICH

PTS Gmunden schweißt alle(s) zusammen

## SALZBURG

PTS Oberndorf doppelt ausgezeichnet

## STEIERMARKE

PTS Eisenerz, Kaderschmiede für die Nordische Kombination

## TIROL

PTS Prutz in Wien

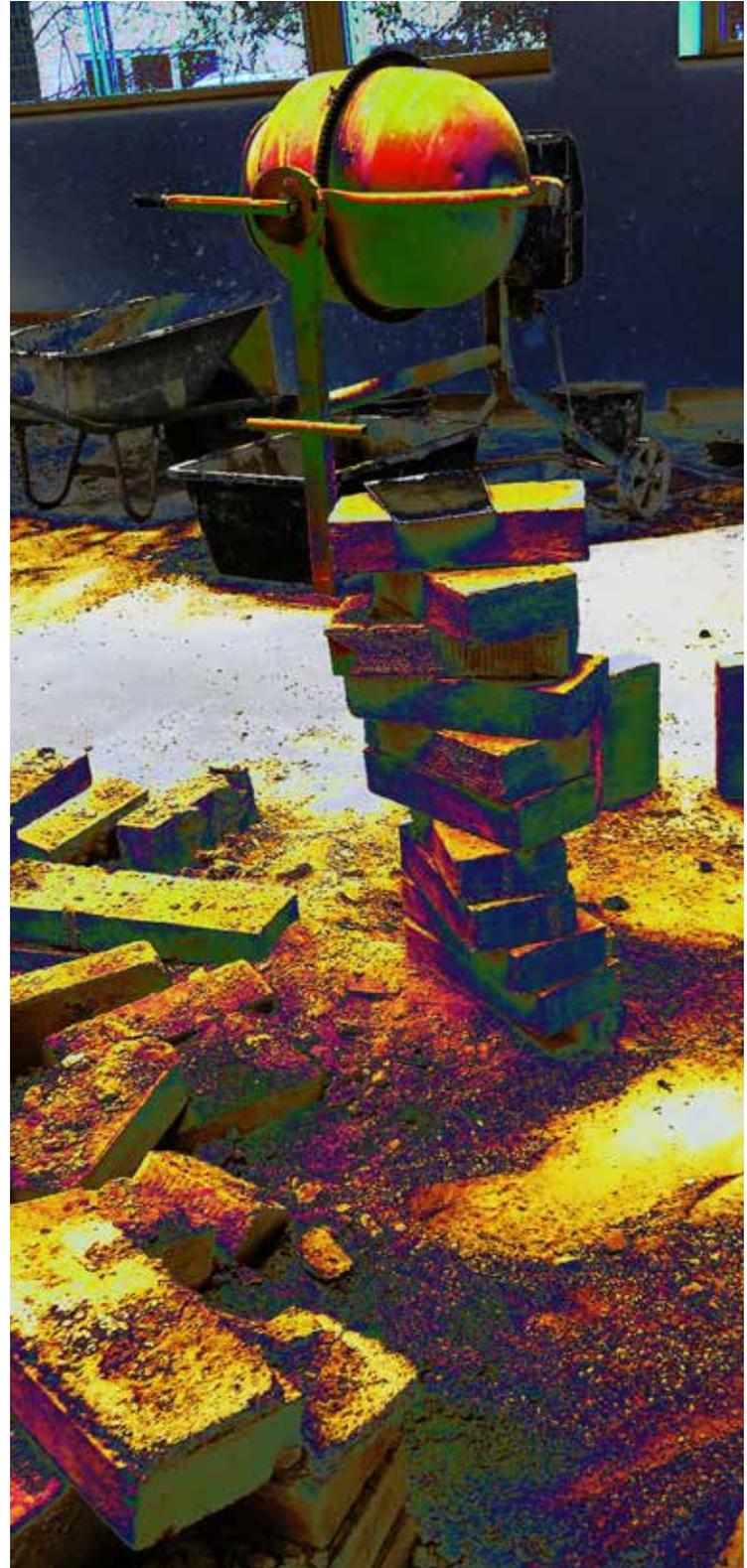


Foto: Mariella Kauder und Vanessa Schitzelhofer, PTS Villach



## Inhalt

Editorial	2
Interview	3-4
Burgenland	5
Kärnten	6
Niederösterreich	7-11
Oberösterreich	12-14
Salzburg	15
Steiermark	16-21
Tirol	22
SOAK Klagenfurt	22-23
Schulbuchinformation	24

## Liebe POLYaktive!

In seiner Sitzung am 19. August 2018 in Velden am Wörthersee wurde ich vom Vorstand unseres Vereines gebeten, ab 1. September 2018 bis zur nächsten Bundeshauptversammlung das Amt des geschäftsführenden Bundesobmanns von POLYaktiv zu übernehmen.



Als stellvertretende Bundesobleute wurden Gottfried Schneider/PTS Wörgl sowie Christian Stix/PTS Brixlegg ernannt.

In der nächsten regulär stattfindenden Bundeshauptversammlung am 19.08.2019 in Kirchschlag/OÖ erfolgt dann die Neuwahl des Vorstandes.

Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen an dieser Stelle bedanken.

Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, Dir. Hannes Pierzinger, der mit September 2018 in den wohlverdienten Ruhestand ging und seit 1. September 2011 POLYaktiv sieben Jahre lang mit Umsicht, Weitblick und Elan geführt hatte. Hannes Pierzinger wird uns weiterhin als Vorstandsmitglied in der Funktion als Beirat erhalten bleiben und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen – ein herzliches Danke dafür!

Ebenfalls per September 2018 wurde die stellvertretende Bundesobfrau, Dir. Dagmar Hutterer in den Ruhestand versetzt. Auch ihr ein herzliches Danke für ihren unermüdlichen Einsatz für POLYaktiv und die Polytechnischen Schulen!

Im Rahmen des neuen Pädagogikpakets des BMBWF wird eine langjährige Forderung von POLYaktiv aufgegriffen und soll noch in diesem Jahr vom Nationalrat beschlossen werden – die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler, die ihr 9. Schuljahr an Bundesschulen absolviert haben ein freiwilliges 10. Schuljahr an der PTS anhängen dürfen. Geschätzte 400 Schülerinnen und Schüler österreichweit haben somit die Möglichkeit, eine falsche Schulwahl zu korrigieren. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Weitere Schritte werden unter anderen sicherlich der Ausbau des kompetenzorientierten Unterrichts, die Weiterentwicklung der Notengebung und nicht zuletzt auch der neue Lehrplan der Polytechnischen Schule sein, der ja schon fertig entwickelt in den Startlöchern steht. Somit erwarten wir ein spannendes Jahr mit wesentlichen Schritten zur Weiterentwicklung unseres Schultyps und ich kann versprechen, dass wir als Verein POLYaktiv diese Schritte in bewährter Weise positiv begleiten werden.

Ich wünsche euch ein erfolgreiches Schuljahr 2018/19!

Mit POLYaktiven Grüßen

Manfred Heissenberger

### Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
POLYaktiv - Verein zur Förderung der  
Polytechnischen Schule [www.polyaktiv.at](http://www.polyaktiv.at)

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Manfred Heissenberger BEd  
([manfred.heissenberger@me.com](mailto:manfred.heissenberger@me.com))  
**Redaktion:** [redaktion@polyaktiv.at](mailto:redaktion@polyaktiv.at)  
**Satz und Layout:** Siegfried Ortner  
**Druck:** [www.druck.at](http://www.druck.at)

**Alle:** Polytechnische Schule Villach,  
Trattengasse 3a, 9500 Villach  
**ZVR: 004599810**

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des  
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule  
und erscheint dreimal jährlich.

**Bankverbindung:**  
Raiffeisenbank WIEN  
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**  
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung  
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält  
sich notwendige Kürzungen vor.  
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser  
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per  
Email an: [redaktion@polyaktiv.at](mailto:redaktion@polyaktiv.at)**

## Das POLYaktiv – Interview

In Fortsetzung unserer Interviewserie mit Entscheidungsträgern aus Bildung, Politik und Wirtschaft sprach Altbundesobmann Konsulent Lothar Grubich am 19. Oktober 2018 mit PSI Horst Tschaikner in Wien im Stadtschulrat in der Wipplingerstraße 28. OSR Lukas Riener sorgte für die Ton- und Fotoaufnahmen.

**Grubich:** Sie sind Büroleiter des Wiener Bildungsdirektors und gleichzeitig Pflichtschulinspektor für die Polytechnischen Schulen Wiens. Was bringt die Bildungsreform für die PTS?

**Tschaikner:** Die Bildungsreform setzt 3 Rahmenrichtlinien um und eine davon ist die Geschäftsordnung. So soll es in jedem Bundesland 2-7 Bildungsregionen geben, Ausnahme ist das Burgenland mit 1 Bildungsregion. In Wien ist der Diskussionsprozess zu dieser Frage noch nicht abgeschlossen. Die Schulaufsicht ist dann auch nicht mehr schulartenspezifisch, sondern übergreifend, die PTS in Wien wird durch die Einbettung in eine Bildungsregion eine „gleiche Schulart unter Gleichen“, im Prinzip eine Aufwertung. In Wien könnte die PTS, unabhängig von der jeweiligen Bildungsregion, inhaltlich überregional durch eine „Klammer“ vernetzt sein, z.B. durch die Fachbereiche, die Landesbewerbe u.a. Letztendlich ist es wichtig, dass in der Steuerungsgruppe der Bildungsdirektion alle Schultypen gleichrangig vertreten sind. Ein weiterer wesentlicher Aspekt der Bildungsreform ist natürlich die Schulautonomie. Hier gilt es seitens der Behörde die Standorte auf dem Weg zu mehr Autonomie gut zu begleiten.

**Grubich:** Als PSI für die PTS in Wien können Sie einen kurzen Überblick geben?

**Tschaikner:** Derzeit gibt es 10 PTS + 3 Privatschulen mit angeschlossener PTS mit insgesamt 115 Klassen. Die Gesamtschülerzahl beträgt 2659, davon sind 32,38% im 10. Schuljahr, nichtdeutscher Muttersprache sind 2016 Schüler.

**Grubich:** Bestehen Unterschiede zwischen ländlichen und urbanen Standorten?

**Tschaikner:** Die PTS hat in ihrer Gesamtheit einen sehr guten Lehrplan, es bestehen aber in der Wertigkeit und im Ansehen zwischen städtischem und ländlichem Bereich teilweise große Unterschiede.

**Grubich:** Eine Neuheit sind die Sprachförderklassen in diesem Schuljahr.

**Tschaikner:** In Wien gibt es 6 Sprachförderklassen an 3 PTS-Standorten. Die Schüler sind erstmals im österreichischen Schulbetrieb. Insgesamt sind 6 Dienstposten vorgesehen, die jeweilige Schülerzahl beträgt 12 - 14, Teamteaching liegt im Ermessen der Schulleitung. Die Sprachförderklassen gibt es auf alle Fälle bis zum Halbjahr, dann werden bei einem eventuellen Absinken der Schülerzahl für den Deutschunterricht Sprachförderkurse eingerichtet.

**Grubich:** Gibt es Unterstützung für diese Deutsch-Lehrkräfte?

**Tschaikner:** Es wurde in Wien dafür ein Sprachförderzentrum eingerichtet, hier gibt es Materialien und Beratung. Das

Sprachförderzentrum fungiert für Lehrkräfte als Anlaufstelle für dieses herausfordernde Arbeitsfeld. Zudem bieten beide Pädagogischen Hochschulen ein umfangreiches Fortbildungsprogramm auf diesem Gebiet an.

**Grubich:** Der „Neue Lehrplan“ der PTS schlummert, nein, er schläft in einer Schublade des Ministeriums.

**Tschaikner:** Ich weiß, dass es diesen neuen Lehrplan gibt. Im Pädagogik-Paket des Ministeriums wird eine Überarbeitung der Lehrpläne aller Schularten festgehalten. Ob der neue Lehrplan letztendlich fertig ist bzw. warum er nicht in die Begutachtungsphase kommt, entzieht sich meiner Kenntnis.

**Grubich:** Ein neuer Lehrplan bedeutet auch neue Schulbücher, die aber nicht auf Knopfdruck fertig sind.

**Tschaikner:** Die Vorlaufzeit für ein neues Schulbuch ist mindestens 2 Jahre, ein Schulbuch ist außerdem nur eine Interpretation eines Lehrplanes, das heißt, die Lehrkraft ist immer eingeladen, selbst kreativ zu sein und den Lehrplan entsprechend der jeweiligen Klassenkomposition zu interpretieren.

**Grubich:** Sollte ein Schulbuch nicht auch das Sprachniveau der Schülerzusammensetzung berücksichtigen, zum Beispiel den Migrantenanteil in den großen Städten?

**Tschaikner:** In Österreich sind viele Schulbücher text- und wissenslastig, da heißt es dann im Vorfeld einen sprachsensiblen Unterricht zu gestalten, um auf das Verständnis hinzukommen, gleichzeitig soll aber auch eine Unterforderung der Schüler vermieden werden.

**Grubich:** Im neuen Lehrplan, falls er jemals kommt, ist die digitale Bildung vorgesehen, eventuelles Schlagwort: „ABC und www“.

**Tschaikner:** Die digitale Bildung für die Volksschule und die Sekundarstufe I ist bereits beschlossen worden. An der PTS warten wir noch auf den neuen Lehrplan. Tatsache ist, dass sich bereits jetzt sämtliche Standorte in Wien diesem Thema widmen.

**Grubich:** Ich habe heute in einer Tageszeitung das halbseitige Inserat „Ich will Lehrer werden“ entdeckt, mit dem das Ministerium dem drohenden Lehrermangel begegnen möchte.

**Tschaikner:** Es wird in Zukunft keine spezielle PTS-Ausbildung für die Fachbereiche geben, hier könnte es natürlich personelle Schwierigkeiten geben. Dennoch finden sich immer wieder interessierte Kollegen, die Erfahrungen aus der Privatwirtschaft mitbringen und hervorragend in der PTS eingesetzt werden können.

**Grubich:** Absolventen von HAK, HLW, HTL wären für die Fachbereiche gefragt, wie sieht es mit Berufsschullehrern für die PTS aus?

**Tschaikner:** In Wien haben wir schon so ein Projekt als Versuch an 3 Standorten, wobei die Schüler dann auch die Werkstätten der Berufsschule benützen. Punkto Bezahlung wird es durch die neue Ausbildung keine Unterschiede geben, zu berücksichtigen

ist die Regelung zwischen Bund/Land bezüglich Finanzierung, aber das wäre dann eine reine Verrechnungssache.

**Grubich:** Im „Pädagogik-Paket“ des Ministeriums ist vorgesehen, dass im nächsten Schuljahr wieder die Abgänger einer 9.Stufe aus den Höheren und Mittleren Schulen freiwillig die PTS besuchen können. (siehe Interview mit Prof. Dr. Taschner im Jänner 2018)

**Tschaikner:** Ich halte das für eine gute pädagogische Maßnahme, die den Bildungswilligen entgegenkommt, es würde auch der Ausbildungspflicht entsprechen und ist vor allem im Sinne der Jugendlichen.

**Grubich:** Was halten Sie von einem verpflichtenden Ethikunterricht für jene, die sich vom konfessionellen Religionsunterricht abgemeldet haben?

**Tschaikner:** Meine Meinung ist, dass ein verpflichtender Ethikunterricht für Schüler, die nicht den Religionsunterricht besuchen, den Schulen bei der Stundenplaneinteilung und bei der Werteerziehung helfen würde.

**Grubich:** Sie waren der „Schulschwänzbeauftragte“ von Wien?

**Tschaikner:** Bei meiner Tätigkeit als „Schulschwänzbeauftragter“ habe ich immer wieder festgestellt, dass es bei Schulabsentismus auf die Kommunikation aller Betroffenen ankommt und ein Wegsehen nicht toleriert werden kann, da Schulabsentismus Lebenschancen minimiert. Im Wesentlichen habe ich mich darauf konzentriert, dass Prozesse an Schulen definiert werden, dass nicht weg- sondern hingesehen wird.

**Grubich:** Sie haben auch in Wien das Thema „Gewalt an Schulen“ bearbeitet?

**Tschaikner:** In dem Pilotprojekt „Null Toleranz: KEINE GEWALT an Wiener Schulen“ wurde unter anderem eine Hotline eingerichtet, an die sich Betroffene wenden können. An allen 13 PTS-Standorten werden bestehende Kooperationen und Präventionsmaßnahmen ausgebaut und weitere Initiativen gestartet. Diese umfassen: Drogenprävention, Gewaltprävention, zusätzliche Deutschförderung zum Regelunterricht als Gewaltprävention, das national geförderte Projekt AWID gegen Radikalisierungstendenzen bei jungen Menschen, Schulungsmaßnahmen zum Thema Rechtssicherheit, Umgang mit Suspendierungen. Aktuell wird versucht, EU-Fördergelder für zusätzliche Maßnahmen zu generieren. Im Rahmen eines bestehenden EU-Projektes wird für Jugendliche mit Fluchthintergrund voraussichtlich zusätzliche Förderung im Bereich der Grundkompetenzen angeboten.

**Grubich:** In Wien gibt es auch die Fachmittelschule. Welchen Sinn bzw. Zweck hat dieser Schultyp?

**Tschaikner:** Es gibt sie bereits seit mehr als 20 Jahren und sie ist auch trotz Adaptierungen „in die Jahre“ gekommen. Ursprünglich als PTS-Entwicklungsmodell mit einer Zweijährigkeit geplant, ist sie im Grunde eine PTS mit sehr viel Schulautonomie in Bezug auf inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten, Unterrichtsfächer, Fachbereiche oder Orientierungsphase.

**Grubich:** Soll es dann 2 verschiedene PTS in Wien geben?

**Tschaikner:** Nein, es kann in Wien mit rund 2600 Schülern nur einen Schultyp geben, der denselben Lehrplan hat wie die PTS in den Bundesländern. Die FMS ist schulrechtlich eine PTS. Ziel ist es, Schule ständig weiterzuentwickeln. Daher sind bestehende Modelle zu analysieren, Schulautonomie zu beachten und zu ermöglichen, die Sozialpartner einzubinden, die Rahmenbedingungen für die PTS weiterzuentwickeln.

**Grubich:** Während in den Bundesländern ein Lehrlingsmangel herrscht, gibt es in Wien einen Lehrstellenmangel?

**Tschaikner:** Ja, es gibt zu wenig Lehrstellen. Trotz der Zusammenarbeit der Schulleitungen mit der Wirtschaft, mit der alle Standorte sehr gut vernetzt sind, und des Engagements der Stadt Wien als Lehrlingsausbilder, gibt es, auch teilweise bedingt durch den Mangel an Klein- u. Kleinstfirmen, eben zu wenig Lehrstellen. Dies ist für die PTS als berufsvorbereitende Schule natürlich ein Manko.

**Grubich:** Das duale System wird europaweit gelobt, aber nur Serbien hat dieses Modell jetzt mit österreichischer Hilfe übernommen.

**Tschaikner:** Bei den Berufseuropa- und -weltmeisterschaften schneiden österreichische Teilnehmer immer sehr gut ab, trotzdem muss auch das duale System weiterentwickelt werden, es ist auch durchlässiger geworden, Beispiel Lehre mit Matura, Berufsreifeprüfung. Die immer notwendige Weiterentwicklung fällt in die Kompetenz des Bundes, der Sozialpartner und der Berufsschulen.

**Grubich:** Welche zwei Wünsche haben Sie bezüglich PTS?

**Tschaikner:** Ich würde mir wünschen, dass die Arbeit in der PTS mehr wertgeschätzt wird, nicht nur mit Worten, sondern auch durch Bereitstellung von Supportpersonal, damit sich die Lehrerschaft auf den Unterricht konzentrieren kann. Mein zweiter Wunsch ist die Anerkennung der großartigen Arbeit und des Engagements in der PTS, dass daher mehr Menschen wissen, was Polytechnische Schule ist und leistet.

**Grubich:** Ich danke für das Gespräch.



Lukas Riener, Lothar Grubich und PSI Horst Tschaikner

## Lebenslanges Lernen – auch für Pädagogen!

Auch Lehrerinnen und Lehrer drücken fortwährend die Schulbank.

Im Rahmen einer Lehrerfortbildung der PH Burgenland absolvierten 20 Lehrerinnen ein zweitägiges Seminar, mit dem Ziel, fit für den Fachbereich Dienstleistungen zum Thema Werbetechniken zu sein.



Landesfachbereichsleiter OSR PTS J. Rene Radostics als Kursleiter ist stolz auf die Bereitschaft und das Engagement vieler Kursteilnehmer aus dem gesamten Burgenland, die diese seit nun mehr über 15 Jahren überaus gut frequentierten Fortbildungen besuchen.

Magnet für den Garant der Seminarerfolge ist der kompetente Vortragende Walter Buchegger aus Linz. Buchegger, selbst Profi in diesem Bereich, leitete bereits bundesweite Fortbildungen und war auch in der Modulausbildung für den Fachbereich Dienstleistungen tätig.



Nach einem erfolgreichen Praxistag zum Thema Werbetechniken und Anfertigen von Blickfängen, wurden vier Schaufenster in der Stadt Oberpullendorf nach den Regeln der Schaufenstergestaltung kreativ und anspruchsvoll gestaltet.

OSR Radostics ist sehr erfreut über die fast zwei Jahrzehnte dauernde Zusammenarbeit, die immer überaus gut besuchte Seminare zur Folge hatte. Wichtig ist ihm auch die Tatsache, dass die kompetente Vortragsweise des Experten dazu führt, dass die Umsetzung im Unterricht aufgrund professioneller Unterlagen ein Leichtes ist. Denn das ist es, was wir Kollegen als Output einer Fortbildung überaus schätzen. Fortsetzung des Seminars folgt.



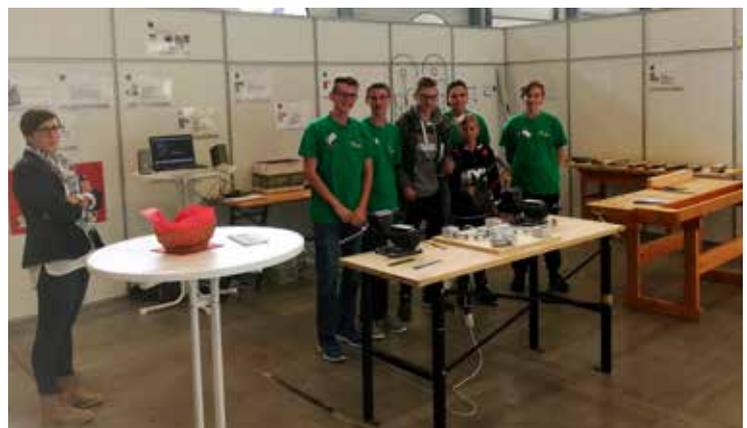
Text und Fotos: OSR J. Rene Radostics, PTS Oberpullendorf Mitglied von POLYaktiv

## PTS Oberwart: Teilnahme an der BIBI 2018

Zum dritten Mal nahm die Polytechnische Schule Oberwart in Zusammenarbeit mit dem Verein der Polytechnischen Schulen Burgenlands als Aussteller an der Bildungs- und Berufsinformationsmesse (BIBI) 2018 in der Messehalle Oberwart teil.

Diese Ausstellung, organisiert vom Land Burgenland, soll den Schülern und Schülerinnen der Region die verschiedenen Möglichkeiten und Angebote von weiterführenden Schulen, aber auch Berufswahlmöglichkeiten darstellen. Dabei werden die Vor- und Nachbereitungsarbeiten für die Ausstellung als Projekte im Rahmen der Berufsorientierungsphase an der PTS-Oberwart durchgeführt!

Text und Foto: DPTS Günter Valika, PTS Oberwart Mitglied von POLYaktiv



Kollegin Franziska Grünwald, Schüler/innen der PTS Oberwart und Gäste

## 3D-Druck an der PTS-Villach

In Polytechnischen Schulen gibt es vier technische Fachbereiche, nämlich Metall, Holz, Bau und Elektro. Diese Fachbereiche verbindet ein nahezu identischer Arbeitsablauf, nämlich von der Idee bis hin zum gefertigten Werkstück.

Moderne Fertigungsverfahren wie der 3D-Druck in den schulischen Arbeitsablauf der vier Fachbereiche mit einzubeziehen, ist nur zeitgemäß.

Die Anschaffungskosten von bis zu € 1.000,- können über die Förderungsinitiative des BMVIT (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG) subventioniert werden. Das Projekt ist anzufordern, zu dokumentieren und mit einem Abschlussbericht fertigzustellen, wobei die Laufzeit ein Jahr beträgt.

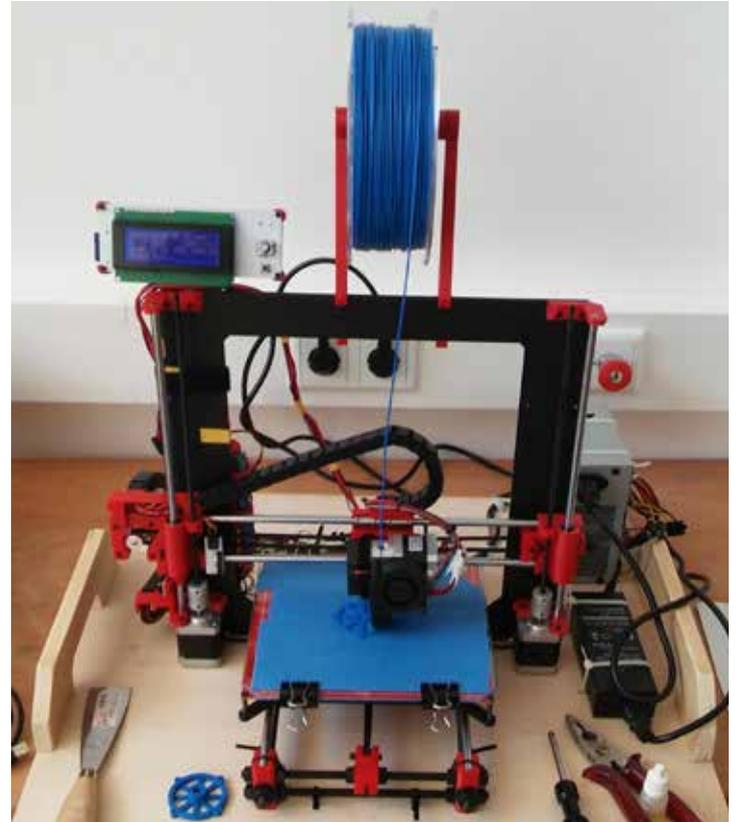
Dabei empfiehlt sich ein Projektbeginn im 2. Semester, da die Schülerinnen und Schüler dann bereits Zeichenbefehle von AutoCAD kennen und dadurch selbstständigeres Arbeiten

ermöglicht wird.

Alle Lehrerinnen und Lehrer der technischen Fachbereiche sind bei uns eingeladen, den 3D-Drucker im Unterricht zu verwenden.

Es ist beabsichtigt, ein weiteres, tragbares Gerät anzuschaffen.

Text und Fotos: PTS Villach  
Mitglied von POLYaktiv



## Sommerakademie 2018 Klagenfurt am Wörthersee vom 20. – 22. August

### Beiträge zu den beiden Referentinnen der Workshops:

Mit Schwung und Humor gestaltete die Schauspielerin, Autorin und Regisseurin Andrea Latritsch-Karlbauer den Workshop „Humor und Haltung als Ressource“ bei der Sommerakademie der PTS-Lehrer/innen.

Durch Gang- und Haltungsanalysen machte sie den Teilnehmer/innen der SOAK bewusst, welche Botschaften unser Körper damit aussendet, und versuchte, den Lehrer/innen auf charmante Art und Weise durch optimale Haltung und bewusstes Gehen ein neues Körpergefühl zu vermitteln.

In dem Workshop „Fit für Veränderung“ – Selbststärkung mit Alexandertechnik schulte die Unternehmensberaterin Mag. Ursula Zidek-Etzlstorfer die Teilnehmer/innen der SOAK kompetent und mit viel Engagement in der Wahrnehmung des wechselseitigen Zusammenspiels zwischen Körper, Geist und Emotionen. Die Referentin brachte den Teilnehmenden die Prinzipien der Alexandertechnik – selbstbelastendes Verhalten zu erkennen, zu unterbrechen und in Folge konstruktiv steuern zu lernen – nahe.

Text und Fotos: PTS Villach  
Mitglied von POLYaktiv



## Gipfeltreffen in der Wüste

Am Montag, den 8. Oktober, trafen sich die PTS Ebreichsdorf und die PTS Bruck/Leitha zu einem gemeinsamen Wandertag in Mannersdorf am Leithagebirge. Die ca. 90 Schüler/innen wanderten in Begleitung ihrer Lehrer/innen von Mannersdorf zum Kalkofen Baxa und in den Kletterbruch. Nach einer kurzen Trinkpause ging es weiter in den Naturpark „Wüste“, vorbei an der Ruine zur Schiwiese. Dort bestiegen wir den Gipfel, um nach einem gemeinsamen Gipfelfoto in der Hochföhrerhütte zu Mittag zu essen. Anschließend nutzten noch alle das wunderschöne Wetter zum Ballspielen bzw. zum Sonnenbaden in der Natur. Neben der sportlichen Aktivität wurden auch neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht. Aufgrund des Erfolges wurde bereits eine Wiederholung im nächsten Schuljahr beschlossen.



Text: Silvia Zwickelsdorfer, Amelin Patrik, PTS Bruck/Leitha Mitglied von POLYaktiv

Foto: Markus Patronovic, NMS/PTS Ebreichsdorf

## Gartenhauseröffnung in der PTS Groß Gerungs

Ein besonderes Projekt wurde Mitte Oktober an der PTS Groß Gerungs - Griesbach zu Ende gebracht. Nach einer effektiven Bauzeit von „nur“ 12 Tagen, aufgeteilt auf zwei Jahrgänge und unter Mithilfe von insgesamt 77 Schülerinnen und Schülern aller Fachbereiche konnte am 24. Oktober die feierliche Eröffnung des schuleigenen Gartenhauses vorgenommen werden.

Vor rund einem Jahr konnte aus der Idee von Direktor Martin Ambros, die professionelle Arbeitswelt in die Schule zu bringen, Wirklichkeit werden. Geschäftsführer Rene Zinner von der Georg Fessl GmbH sprang sofort auf den Zug auf. Er erkannte die Chance, Nachwuchsfachkräfte für seinen Betrieb direkt bei der Zusammenarbeit kennen zu lernen und für eine Ausbildung am Bau zu begeistern. Ziel des Projekts Gartenhaus war es, die Schüler und Schülerinnen in alle Tätigkeiten einzubinden und ihnen so viel über die täglichen Herausforderungen am Bau beizubringen. Aber auch die persönliche Motivation und Begeisterung für diesen anspruchsvollen, vielseitigen und spannenden Beruf kam nicht zu kurz. Das Projekt bot auch die Möglichkeit, den Umgang mit den wichtigsten Materialien am Bau kennen zu lernen. Vom Betonfundament über die Holzfassade bis hin zum Metalldach und der Elektrik.

Zahlreiche Ehrengäste fanden sich bei der Eröffnung ein, darunter Bildungsdirektor Hofrat Mag. Johann Heuras, der in seiner Rede die vorbildliche pädagogische Arbeit des gesamten Lehrerteams hervorhob indem er sagte: „Man kann im Unterricht Bilder und Filme zeigen, wie etwas gemacht wird, man kann darüber reden und lesen. Aber der große Unterschied ist: Hier in Griesbach wird getan – und das sieht man auch.“

Dipl.-Ing. Karl Weidlinger, Konzerngeschäftsführer des Bauunternehmens SWIETELSKY, machte sich selbst vor Ort ein Bild und meinte: „Als Muttergesellschaft der Georg Fessl GmbH freuen wir uns über diese gelungene Initiative, die uns im gesamten Konzern mit seinen rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Vorbild dienen kann.“ Direktor Martin Ambros, Leiter des Fachbereichs „Metall“, bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen Gerhard Hinterholzer (Bau), Stefan Prinz (Holz), Kurt Schauer (Elektro,

Tourismus), Ulla Weiß (Tourismus) und Heidi Weigl-Pollack (Dienstleistungen) mit den Worten: „Alle waren mit Herzblut bei der Sache und haben ihren Beitrag für den gemeinsamen Erfolg geleistet.“



Personen am Foto (v.l.n.r.):

Simon Leutgeb (Schüler), Martin Ambros (Direktor PTS Griesbach), Andrea Wagner (Bundesrätin), Hofrat Mag. Johann Heuras (Bildungsdirektor NÖ), GF Dipl.-Ing. Karl Weidlinger (Swietelsky Bauges.m.b.H.), GF Rene Zinner (Georg Fessl GmbH), Peter Brenner (Schüler)

Text und Fotos: PTS Groß Gerungs Mitglied von POLYaktiv

## Neues aus der PTS Himberg

### Mit der Kraft der Sonne!

Mit Sonnenenergie startete die Polytechnische Schule Himberg ins heurige Schuljahr. Die in den Ferien auf dem Schuldach errichtete, aus 34 Modulen bestehende, Photovoltaikanlage ging im September offiziell in Betrieb und wird im Jahr rund 9.500 Kilowattstunden Naturstrom erzeugen. Eine digitale Anzeige in der Aula der Schule zeigt den aktuellen Stand der Stromproduktion, die Gesamtproduktion und die CO<sub>2</sub>-Einsparung. Damit haben alle Schüler/innen, Lehrer/innen und Besucher/innen immer einen Überblick über die schuleigene Energiegewinnung. Eine visuelle Maßnahme, die auch das Bewusstsein schärft, was mit Sonnenenergie möglich ist. Für Direktor Otto Wittner ist die lokale Stromerzeugung stimmig mit dem Konzept der PTS: *„Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten eine hochwertige wirtschaftlich und technisch orientierte Handwerksausbildung. Die Realisierung und Umsetzung der Stromerzeugung durch Sonnenkraft beweist den innovativen Geist unserer Schule!“*



Für das von Dir. SR Otto Wittner und Schulobfrau Ingrid Wendl initiierte Vorzeigeprojekt der Photovoltaikanlage wurde mit dem Dach der PTS Himberg ein idealer Standort gefunden, um die Jugend für das Thema zu sensibilisieren.

### WIFI-Gütesiegel für BerufsorientierungPLUS

Das Team der PTS Himberg darf sich wieder einmal über eine hohe Auszeichnung freuen. Dieses Mal für das enorme Engagement der Lehrerinnen und Lehrer im Bereich der Berufsorientierung. Der Schule wurde durch Sonja Zwazl, der Präsidentin der NÖ Wirtschaftskammer, das WIFI-Gütesiegel für BerufsorientierungPLUS verliehen.

*„Dieses Gütesiegel hat sich als absolute Qualitätsmarke für wirklich besondere Leistungen im Bereich der Berufsorientierung etabliert“*, betonte Zwazl. Niederösterreichs Bildungsdirektor Johann Heuras hob das „Qualitätsmerkmal Berufsorientierung“ als besondere Stärke der PTS gegenüber höheren Schulen hervor: *„In der Polytechnischen Schule passiert Berufsorientierung im klassischen, im besten Sinne!“*



NÖ-Bildungsdirektor Johann Heuras und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl gratulieren Direktor Wittner und BO-Koordinatorin Valtiner zum Gütesiegel für BerufsorientierungPLUS. (Foto: Andreas Kraus)

### Fachabschlussprüfung

Die Fachbereiche Elektro, Mechatronik und Metall wurden heuer im Juni erstmals mit einer Fachabschlussprüfung abgeschlossen.

Diese Prüfung ist, ähnlich der klassischen Lehrabschlussprüfung, eine kommissionelle Prüfung mit den Inhalten der Polytechnischen Schule. Die Fachabschlussprüfung setzt sich aus einem praktischen Teil und einem kommissionellen Fachgespräch zusammen, bei dem eine schulexterne Person den Vorsitz übernimmt. Authentische Aufgabenstellungen versetzen die Schüler in die Lage, ihre fachliche Kompetenz zu zeigen und bereiten sie somit auf zukünftige Prüfungssituationen vor.

*„80% der Kandidaten haben die Prüfung bestanden“*, erzählt Fachbereichsleiter Jürgen Krenmayr und fügt hinzu: *„Trotz der großen Anspannung konnten die Burschen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen!“*

Die Absolventen durften zu Recht stolz auf ihre Leistungen sein und eine Zeugnisbeilage in Form eines Zertifikates über die abgelegte Fachabschlussprüfung entgegennehmen.



Fachliche Kompetenz bewies Marko beim kommissionellen Prüfungsgespräch.

## Kreativprojekt im Stiegenhaus der Schule

Eine riesige Platane hinter der Polytechnischen Schule Himberg wurde in den letzten Jahren immer mehr zum Sicherheitsthema und musste schließlich gefällt werden. „So schade es ist, einen Baum zu fällen, so sehr hat uns die kreative Idee unserer Schülerinnen und Schüler gefallen!“, betont Fachbereichsleiter Martin Buchberger. In einem gemeinsamen Projekt der Fachbereiche Holz und Gesundheit wurden aus kleineren Ästen hunderte Scheiben geschnitten und in getrocknetem Zustand zu einem „neuen Baum“ verleimt.

Durch die „neu gewachsene Platane“ entstand im Stiegenhaus der Schule ein dekoratives Element, das sich sehen lassen kann und auch in den nächsten Jahren noch viele Besucher der PTS erfreuen wird.



Großes Lob und viel Anerkennung erhielten die Schülerinnen und Schüler für das Kreativprojekt im Stiegenhaus der Schule.

## Neue Kirchenmauer in Mitterndorf/Fischa

Seit einiger Zeit befand sich die Mauer hinter der Kirche in Mitterndorf/Fischa in derart schlechtem Zustand, dass bereits Einsturzgefahr bestand. Im Frühjahr ist die Pfarre mit dem Anliegen an die PTS Himberg herangetreten, ob der Fachbereich BAU beim Abtragen der Mauer behilflich sein könne.

Nach kurzer Überlegung in Bezug auf die mögliche Umsetzung wurde dem Projekt zugesagt, und bald darauf gingen die „PTS-Maurer“ an die Arbeit. In drei schweißtreibenden und intensiven Arbeitstagen wurde die Mauer abgetragen und der Bereich für den Wiederaufbau vorbereitet.

„Die Arbeiten waren recht anstrengend, trotzdem hat es den Schülern große Freude gemacht, ein so anspruchsvolles Projekt umzusetzen“, berichtet Fachbereichsleiter Volker Giefing. Diakon Manfred Weißbriacher sowie Ing. Karl Pundy von der Erzdiözese Wien bedankten sich für die fachmännische und tatkräftige Unterstützung durch die PTS Himberg.



Die „PTS-Maurer“ mit Bohrhämmer, Schaufel und Krampen auf der Baustelle hinter der Kirche in Mitterndorf/Fischa.

Text: Juliane Maurer, BEd und Fotos: PTS Himberg  
Mitglied von POLYaktiv

## Projektwoche „Fit für die Bewerbung“

Vom 08.10.-12.10.2018 fanden für die Schülerinnen und Schüler der PTS Zistersdorf die Projektstage mit dem Thema „Fit für die Bewerbung“ statt, wobei der Stundenplan für diese Woche aufgelöst und in Blockform im Stationsbetrieb verschiedene Berufsorientierungsschwerpunkte erarbeitet wurden.

Ziele dieser Projektstage sind unter anderem die Förderung der Ich - Stärke der Jugendlichen, das Erkennen persönlicher Interessen und Kompetenzen, das Erstellen von Bewerbungsunterlagen und die erste Kontaktaufnahme mit einem Betrieb.

Den Abschluss der Projektwoche bildeten das Arbeitgeberinterview und die Bewerbungsmodenschau, bei der sich unsere SchülerInnen gemäß ihres Berufswunsches entsprechend für ein Bewerbungsgespräch kleideten.

Bewertet wurden sie dabei von Vertretern der Wirtschaft, die die Kandidaten mit strengem aber gerechtem Blick prüften und so drei SiegerInnen ermittelten.



Die drei SiegerInnen der Bewerbungsmodenschau + Firmenvertreter + Frau Dir. Artner

Text: Thomas Geiter und Foto: PTS Zistersdorf  
Mitglied von POLYaktiv

## Berufsinformationsmesse im Schulzentrum Neulengbach

Am Freitag, den 21. September 2018 organisierte die PTS und NMS Neulengbach eine Berufs-Info-Messe. 18 Betriebe und Organisationen nahmen an der Veranstaltung teil und präsentierten ihre Berufsfelder. Die Schüler/innen der NMS und PTS sowie aus Schulen der Umgebung zeigten reges Interesse an den sich präsentierenden Firmen.

Auch zahlreiche Eltern besuchten die Messe um gemeinsam mit ihren Kindern Informationen zu den verschiedensten Betrieben und Berufen zu erhalten.

Die Schüler/innen der PTS Neulengbach organisierten und betreuten ein köstliches Buffet. Den zahlreichen Besuchern stand eine große Auswahl an selbstgemachten Aufstrichen und kleinen Häppchen zur Verfügung. Auch am Aufbau und der Dekoration waren die Jugendlichen aktiv beteiligt.

Durch die Mitwirkung an Organisation, Aufbau und Betreuung

erhielten die Schüler/innen einen Einblick in die Berufswelt. Die Veranstaltung stieß sowohl bei den Besuchern als auch den Ausstellern auf ein sehr positives Echo.

Text und Foto: PTS Neulengbach  
Mitglied von POLYaktiv



## PTS Wolkersdorf ist nun auch EU-Botschafterschule

Im letzten Schuljahr bekam unsere Schule das BO-Gütesiegel verliehen, da wir im Bereich des BOL-Unterrichts weit mehr als das gesetzlich vorgeschriebene leisten. Seit Juni sind wir aber auch EU-Botschafterschule. Ziel des Programms „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“ ist es, das Bewusstsein für Europa und für das Europäische Parlament sowie die europäische Demokratie bei jungen Menschen zu fördern. Die Zertifizierung erfolgte auf Basis der sechs vorgegebenen Kriterien des Programms.

Im Schuljahr 2018/2019 führt die PTS Wolkersdorf zwei Klassen. Die 31 Schüler/innen, die unsere Schule besuchen, konnten den passenden Fachbereich für sich auswählen. Mechatronik, Metall- und Holztechnik sowie Dienstleistungen sind die Fachbereiche, die einen Teil der Wirtschaftszweige widerspiegeln.

Auch heuer hat sich unsere Schule Einiges vorgenommen. Unsere Schüler/innen besuchten schon die Messe „Zukunft. Arbeit. Leben“ in St. Pölten und konnten somit wichtige Informationen über die Berufswelt sammeln. Sowohl die Bewerbungs-fit-Woche als auch die erste berufspraktische Woche sind schon vorbei und auch haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ergriffen sich noch mehr auf die Berufswelt vorzubereiten.

Nicht nur Vorträge in der Schule und diverse Betriebs-erkundungen stehen heuer auf dem Plan, sondern es werden auch zum Beispiel Workshops zu verschiedenen Themen

und Bereichen wie zum Beispiel Sexualpädagogik, „Meine Stärken“ und auch Suchtprävention angeboten. Ziele dieser Workshops sind:

persönliche Erfahrungen reflektieren und sich der eigenen Verantwortung bewusstwerden. Die Schüler/innen sollen sich mit ihrem eigenen Verhalten auseinandersetzen und Möglichkeiten eines bewussten Umgangs mit Rausch und Risiko kennen lernen.

Text und Foto: PTS Wolkersdorf  
Mitglied von POLYaktiv



**IN EIGENER SACHE:** In der letzten Ausgabe ist uns ein doch recht folgenschwerer Fehler unterlaufen. Beim Ergebnis der Landeswettbewerbe kam es zu einem Fehler beim Bundesland Oberösterreich. Dieser Irrtum tut uns Leid, und wir werden in Zukunft vermehrt darauf achten, Fehler wie diesen zu vermeiden, ganz ausschließen können wir es aber nicht. Ergebnisse von den Landeswettbewerben werden aber jedenfalls, so vorhanden, auf unsere Homepage gestellt.

Den PTS-Projektpreis 2018 haben mehrere Schulen aus unterschiedlichen Bundesländern erhalten, wir haben diese Berichte in den Bundesländerbereichen belassen und gratulieren natürlich herzlich.

## Polytechnische Schule Mistelbach erhielt den NÖ-Wissenschaftspreis 2018

Die PTS Mistelbach hat sich im Rahmen der Science Fair mit dem Projekt „Railcheck“ beworben und erhielt von Landeshauptfrau Mikl-Leitner in Grafenegg den Wissenschaftspreis überreicht.

Schienenbrüche aufgrund von Materialermüdung oder temperaturbedingter Veränderungen stellen ein hohes Gefährdungspotential dar.

Gemeinsam mit der FH St. Pölten entwickelten die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches „smart techtronics“ unter der Leitung von BEd Klemens Hofer das erste infrastrukturintegrierte Schienenbruch-Detektionssystem in Österreich.

Dank des „Railchecks“ können Schäden an noch nicht vollständig durchbrochenen Schienen erkannt werden.

Text: PTS Mistelbach  
Mitglied von POLYaktiv  
Foto: © Klaus Ranger



## Technik begeistert, fasziniert und führt zum Erfolg

### PTS-Schüler/innen aus Herzogenburg qualifizieren sich als Team „EISKOID“ beim FLL-Roboter- und Forschungswettbewerb für die Staatsmeisterschaft

Acht Burschen und zwei Mädchen der Polytechnischen Schule Herzogenburg trafen sich an unzähligen Nachmittagen, um im Freigegegenstand „Robotik“ mit ihrem Coach, Frau Fachlehrerin Erika Schreiber, Technik hautnah zu erleben. Die Gruppe hatte sich beim internationalen FLL-Roboter- und Forschungswettbewerb zur Teilnahme beworben, der in dieser Saison unter dem Motto Hydro Dynamics ausgeschrieben war. Daraufhin wurde ein Roboter aus Technik-Lego entwickelt, der die vorgegebenen Aufgaben autonom agierend bewältigen konnte. Im Rahmen des Forschungsauftrages besuchten die Jugendlichen das Kraftwerk Merkl und entwickelten daraufhin einen Eiswarner für Kleinkraftwerke. Im Zuge dessen entstand der Teamname „EISKOID“. Ein Maskottchen wurde gezeichnet, T-Shirts entworfen und Sponsoren gesucht.

Am 18. Jänner 2018 konnten sie ihre Fähigkeiten beim Regionalwettbewerb im WIFI in St. Pölten unter Beweis stellen. In den Kategorien Robotgame, Technik und Design, Forschungspräsentation sowie Teamwork mussten die begeisterten Kids ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. In allen vier Teilbereichen überzeugte eine gute Performance die Jury, so konnte das Team „EISKOID“ den 3. Platz in der Gesamtwertung belegen. Damit qualifizierten sich die engagierten Jugendlichen für die Staatsmeisterschaft, dem „Semi Final Central Europe Austria“ in Bregenz. Dies ist insofern bemerkenswert, da „EISKOID“ das einzige Team einer PTS war. Die Mitstreiter wurden aus Gymnasien, HTLs und Neuen Mittelschulen gestellt.

Vom 2.-4. Februar 2018 reiste die Truppe nach Bregenz. Am 3.2.2018 wurde der Wettbewerb ausgetragen. Hier konnte sich „EISKOID“ im Mittelfeld behaupten.

Am An- und Abreisetag blieb noch etwas Zeit, um die Sehenswürdigkeiten von Bregenz und den Pfänder zu

besuchen und gemeinsam viel Spaß zu erleben. Den Jugendlichen werden die Tage noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Merkl für die großartige Zusammenarbeit und auch allen Sponsoren - Wehrverband „Arbeitsgemeinschaft der Kleinwasserkraftwerke im Unteren Traisental“, Land NÖ und der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Text und Fotos: PTS Herzogenburg



Aufbruch zur Staatsmeisterschaft in Bregenz



Der Roboter in Action

## Erfolgreicher Start des neuen Erasmus+ Projektes der PTS Gmunden

Vom 22. bis 26. Oktober wurde in Thessaloniki in Griechenland das erste Koordinationstreffen durchgeführt. Insgesamt sechs Schulen aus Griechenland, Spanien, Schweden, Malta, Rumänien und Österreich starteten Anfang September ihr neues Erasmus+ Projekt „Mathematics Revisited“. In diesem Projekt soll die Mathematik von den Schüler/innen neu betrachtet werden. In 20 verschiedenen Aktivitäten werden die Schüler/innen eine andere Art von Mathematik kennenlernen. Mathematik, wie sie in der Natur, in der Literatur, in der Kunst, in der Geschichte und in der Architektur vorkommt, stehen im Fokus der Aktivitäten. Das Projekt wird bis Ende August 2020 andauern. In diesem Zeitraum werden sich Lehrer/innen und Schüler/innen gegenseitig besuchen. Die nächste Reise wird im März 2019 nach Schweden stattfinden.

Text: Barbara Sokolowsky, Foto: Gerhard Kolb, beide PTS Gmunden  
Mitglied von POLYaktiv

## Schweißkurs der PTS Gmunden bei der Firma Dr. Majer Maschinenbau

Auch 2018 wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Fa. Dr. Majer Maschinenbau ein Schweißkurs durchgeführt. 30 Schüler/innen der PTS Gmunden absolvierten diesen Kurs. Zum sechsten Mal wurde das Schulungsprogramm „Einführung Schweißen“ im Stundenausmaß von vier Einheiten durchgeführt.

Die verschiedenen Sicherheitsbestimmungen und die notwendige Schweißplatzausrüstung wurden durchbesprochen, bevor es praktisch ans Üben ging. Wie bereits in den Jahren zuvor wurde auch heuer wieder ein gemeinsames Werkstück angefertigt. Vor zwei Jahren war es ein Krokodil, voriges Jahr ein Pferdekopf und heuer ein Drache. Diese tollen Werkstücke sind im Eingangsbereich der PTS Gmunden ausgestellt. Zusätzlich bekamen die Schüler/innen ein Zertifikat, das bei Bewerbungen um eine Lehrstelle beigelegt werden kann. Damit kann man zeigen, dass man gewillt ist, auch außerhalb des Unterrichts an Lehrveranstaltungen teilzunehmen.

## Interaktiver Betriebsbesuch mit überraschendem Ende!

Die Polytechnische Schule Mattighofen erfreut sich seit vielen Jahren an der guten Zusammenarbeit mit der Fa. Aptiv vormals Fa. Delphi. Im letzten Schuljahr entwickelten wir gemeinsam mit dem Leiter der Lehrlingsausbildung, Herrn Peter Huber einen Workshop zum Thema Kunststoffschweißen.

Der weltweit agierende Stecker-Gigant gilt als Garant für eine fundierte Ausbildung in vielen Kunststoff-, Metall- und Produktionsberufen.

Herr Huber begeisterte unsere Mechatronik-Gruppe mit dem ausgezeichneten Ausbildungsprogramm und einer kurzweiligen Firmenpräsentation. Er zeigte uns Spritzgussanlagen im laufenden Betrieb, die Lehrwerkstätte und natürlich den riesigen „Granulatbahnhof“, von dem unsere Schüler richtig beeindruckt waren.

Im Anschluss durfte jeder unserer Nachwuchstechniker das Fächelschweißen ausprobieren. Es erfordert viel handwerkliches Geschick und auch etwas Geduld um mit der richtigen Technik eine

Anmerkung der Redaktion: Artikel „Österreichische Schulen erfolgreich bei Erasmus+“ unter <https://presse.oead.at/>



Text: Albert Hinterberger und Foto: Helmut Sodnikar, PTS Gmunden  
Mitglied von POLYaktiv



Lehrer/innen (Anton Mayrhuber, Gerhard Kolb, Albert Hinterberger) und Schüler/innen der PTS Gmunden, sowie Frau Verena Majer der Firma Dr. Majer Maschinenbau

ordentliche Naht zu „zaubern“. Die Lehrlingsausbilder nahmen sich viel Zeit für die Beantwortung unserer Fragen und halfen uns tatkräftig beim Schweißen.

Unsere Schüler (aber auch der Lehrer) hatten großen Spaß beim Erlernen dieser Technik. Bei der Verabschiedung überraschte uns Herr Huber mit einem nagelneuen Fächelschweißgerät, welches wir tatsächlich mitnehmen durften! Für dieses erfreuliche und großzügige Geschenk wollen wir uns noch einmal herzlich bedanken!

Fotos und Text: Dipl. Päd. Hannes Kölblinger, PTS Mattighofen  
Mitglied von POLYaktiv



## Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Perg besuchen den Bundespräsidenten

Zum 6. Mal trifft der Bundespräsident Schülerinnen und Schüler aus Österreich in der Präsidentschaftskanzlei zum Austausch über den Alltag des Staatsoberhauptes und aktuelle politische Themen.

Am Dienstag, 29.5.2018, machten sich 21 Schüler/innen der PTS Perg auf den Weg nach Wien um unseren Bundespräsidenten Dr. Alexander van der Bellen zu besuchen. Wir wurden aufs Allerherzlichste in der Präsidentschaftskanzlei zum jährlichen „Schüler/innentag“ empfangen, an dem nur 200 Schüler/innen aus ganz Österreich teilnehmen durften. Im Anschluss an die Führung durch die Zimmer der Präsidentschaftskanzlei hielt Dr. Alexander van der Bellen eine kleine Rede und Fragen durften gestellt werden. Wir

überreichten unserem Bundespräsidenten eine Mülsteintorte, worüber er sich sichtlich freute. Am Nachmittag folgten wir der Einladung des Hauses der Europäischen Union. Dieser Tag wird uns wohl allen in Erinnerung bleiben, besonders das Treffen und die herzliche Art unseres Bundespräsidenten!

Text: PTS Perg, Fotos: Carina Karlovits/HBF  
Mitglied von POLYaktiv



## Klasse im Boot „Drachenbootrennen am Ausee“

**Gold, Silber und Bronze gehen an die PTS Perg**

Am 21. Juni 2018 nahm die PTS Perg am Drachenbootrennen in Asten am Ausee teil. Mit drei Gruppen machten die Perger „Polypiraten“ den Ausee unsicher. Nach zwei gewonnenen Vorläufen gelang es den Teams aus Perg sich gegen alle 7 Mitstreiter im Hauptrennen durchzusetzen. Die Plätze 1 bis 3 gingen an die PTS Perg!  
Herzliche Gratulation!

Text und Fotos (Dr. Dietmar Chodura): PTS Perg  
Mitglied von POLYaktiv



## PTS Urfahr erhält den PTS-Projektpreis 2018

Am 1. Oktober 2018 wurde die PTS Urfahr im Bildungsministerium für das eingereichte Projekt „Mit iPad und Handy zum Flipped Classroom“ ausgezeichnet.

Die Digitalisierung der Bildung ist an Polytechnischen Schulen üblicherweise kein bloßes Schlagwort. Sie wird gelebt. Die Gestaltung von Bewerbungsunterlagen, das Erstellen von Bewerbungsvideos, Vorstellungstrainings und die Vorbereitung auf Aufnahmetests sind nur einige Beispiele für den erfolgreichen Einsatz digitaler Medien.

Auch an der PTS-Urfahr liegen die Schwerpunkte des E-Learnings natürlich im Bereich der Berufsorientierung, Berufsfindung und Lehrstellenbewerbung. Zusätzlich wurde, nachdem alle Linzer Schulen mit jeweils 25 iPads ausgestattet wurden, im Schuljahr 2018 ein Digitalisierungsprojekt gestartet, dessen Ziel der sogenannte „Flipped Classroom“ ist. Bei dieser Unterrichtsmethode wird vor allem durch den Einsatz neuer Medien der Unterricht im wahrsten Sinn des Wortes auf den Kopf gestellt. Im „herkömmlichen“ Unterricht findet die Erarbeitung eines Themengebiets üblicherweise im Unterricht statt. Der überwiegende Teil der Unterrichtseinheiten wird für den Wissensinput verwendet. Übungsphasen müssen allzu oft in Hausübungen verlagert werden. Beim Konzept „Flipped Classroom“ passiert der

Wissensinput insbesondere durch Videos und Screencasts, die (angepasst an das individuelle Tempo und Leistungsvermögen der Schüler/innen) immer wieder „konsumiert“ werden können. Im Unterricht bleibt somit Zeit für Anwendung und Übung. Die Lehrkraft wird zum Coach und kann differenziert unterstützen.

Vor allem aber wird den Jugendlichen eine wesentliche Kompetenz vermittelt: Sie erkennen, dass Handy und iPad mehr sind als Selbstdarstellungswerkzeuge in sozialen Netzwerken und erleben diese als wertvolle Hilfsmittel bei der Informationsbeschaffung, die sie zudem auch auf ihrem Weg in die Berufswelt unterstützen können.

Text: PTS Urfahr, Foto: BMBWF  
Mitglied von POLYaktiv





Der Schnuppertag in Kooperation von PTS, NMS2 Ried und den regionalen Unternehmen mit den Lehrlingsausbildnern war ein voller Erfolg.

## AUSBILDUNG

# PTS unterstützt Unternehmen, Fachkräfte von morgen zu finden

**RIED.** Die Polytechnische Schule (PTS) bereitet die Schüler nach ihren Fähigkeiten, Interessen und Neigungen auf einen Lehrberuf oder eine schulbezogene Berufsausbildung vor. Es gibt acht Fachbereiche: Holz, Bau, Metall, Elektro, Handel, IT-Büro, Tourismus, Gesundheit – Soziales – Wellness. Drei Wochen Berufspraxis legen unter anderem den Grundstein für den weiteren beruflichen Werdegang.

### Praxisvormittag mit Lehrlingsausbildnern

Neu ist, dass die PTS gemeinsam mit der Neuen Mittelschule 2 und Firmen aus dem Bezirk Ried einen weiteren Praxisschwerpunkt anbietet. Einen Vormittag

lang hatten 40 Schüler von der NMS2 Ried die Möglichkeit Praxisluft zu schnuppern. Gemeinsam mit ihren Lehrern und Lehrlingsausbildnern von den Firmen Wiesinger Bau, Löffler, EBG, FACC, Moden Mittermayr sowie Team7 erforschten sie die Bereiche des Handels oder fertigten ein Werkstück; im Fachbereich Bau war dies beispielsweise eine Betonvase (Bild links unten). „Bereits ab der dritten Klasse haben die Schüler verschiedene Wahlbereiche. Die NMS2 ist auch in das Pilotprojekt Technische Neue Mittelschule eingebunden. Ich freue mich, dass wir seit Jahren eine gute Kooperation mit der PTS haben“, sagt NMS2-Direktorin Maria Perndorfer.



### Kontakt zu den Unternehmen knüpfen

Ziel ist es, erste Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und die Attraktivität einer Lehre zu erkennen. „Für den Arbeitsmarkt ist die PTS sehr wichtig. Die Schüler kommen manchmal auch zwei Mal zu uns schnuppern. Wichtig ist, dass das Interesse für den Werkstoff beziehungsweise den Beruf da ist. Schulische Mankos können mit Unterstützung ausgemerzt werden“, sind sich die Lehrlingsausbildner einig.

### 300 offene Lehrstellen

Im Bezirk Ried gibt es derzeit 300 offene Lehrstellen. Durch den Fachkräftemangel können

manche Firmen Aufträge teilweise nicht annehmen. Die heimischen Unternehmen sind stets bemüht attraktive Arbeitgeber zu sein. Es werden ständig Weiterbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten geboten.

### Karriere mit Lehre

„Wir müssen verstärkt auch die Eltern an Bord holen und ihnen vermitteln, dass eine Lehre ein erster Schritt auf der Karriereleiter ist“, weiß PTS-Direktor Norbert Bachinger aus Erfahrung. Eine generelle Aufwertung des Lehrberufs ist unbedingt erforderlich, sind sich alle Lehrlingsausbildner einig, zumal es mittlerweile die Möglichkeit der Lehre mit Matura gibt. ■



Fotos und Text: Mit freundlicher Genehmigung von Tips Ried

## Platz 2 beim "Gut-Drauf-Gesundheitspreis"!

### Polytechnische Schule Bischofshofen mit dem Projekttitle: „Gut drauf und sicher im Straßenverkehr“

Die Ausschreibung des ÖJRK Salzburg lautete wie folgt: „GUT DRAUF GESUNDHEITSPREIS an allen Schulen in Stadt und Land Salzburg!

Projekte zu Gesundheitsthemen werden erarbeitet, durchgeführt, dokumentiert und eingesendet.“

Am 18. Juni 2018 durften wir im SN-Saal in Salzburg den 2. Platz diesjährigen Gut-Drauf-Gesundheitspreises des Salzburger Jugendrotkreuzes in Empfang nehmen. Insgesamt haben 17 Schulen in diesem Schuljahr ein Projekt eingereicht.

Für den Gesundheitspreis initiierte die PTS Bischofshofen Projekte zur Sensibilisierung zu mehr Verantwortungsbewusstsein und Sicherheit im Straßenverkehr. Dazu gehören die Ausbildung und Absolvierung des Mopedführerscheins, ein Fahrsicherheitstraining beim ARBOE, Workshops zu Ablenkung im Straßenverkehr und Reaktionsvermögen und Projekte zum Suchtverhalten.

Wir sind sehr stolz darauf beim „GUT DRAUF GESUNDHEITSPREIS“ des ÖJRK Salzburg 2018 den 2. Platz erreicht zu haben!

Text: OLPTS Kronberger Maria, Projektleiterin,  
Foto: PTS Bischofshofen  
Mitglied von POLYaktiv



von li nach re - Dr. Werner Aufmesser Präsident des Roten Kreuz Salzburg, Elisabeth Saller Direktorin der PTS Bischofshofen, Maria Kronberger Projektleiterin; Schüler/innen der PTS Bischofshofen

## PTS Oberndorf zweifach ausgezeichnet

29 Einreichungen aus ganz Österreich – 12 Prämierungen: Die Polytechnische Schule Oberndorf wurde im Oktober vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als einzige Salzburger PTS mit dem Projektpreis 2018 geehrt. Die Schüler/innen lernten unter der Anleitung von Frau FL Alexandra Bauerstatter, wie man Schaufenster richtig gestaltet. Techniken der Warenpräsentation, werbewirksame Schriftgestaltung, Farb- und Formenlehre, Ordnung, Einführung in Lichttechnik und Floristik waren die Lehrinhalte. Kreativ setzten die 13 Schüler/innen der Fachbereichsgruppe Handel-Büro das Erlernte im Schulhaus um. Als Abschluss gestaltete jeder Schüler/jede Schülerin sein/ihr eigenes Schaufenster in Zusammenarbeit mit der Firma T&T Hinterholzer unter der Leitung von Frau Edith Aichriedler. Außerdem wurden drei Schaufenster für die schuleigene Werbung dekoriert. Damit konnte sich die PTS Oberndorf im Ort werbewirksam in Szene setzen.

Wiederum punktete die PTS Oberndorf bei der neuerlichen Zertifizierung als berufsorientierungsfreundliche Schule und so wurde sie von der WKO, der PH und dem LSR mit dem GBOS (Berufsorientierungsgütesiegel) ausgezeichnet, welches nun weitere vier Jahre Gültigkeit besitzt. Hervorgehoben wurde in der Laudatio das Engagement von Frau Direktor Juhasz und ihrem Team, die Schüler/innen mit viel Engagement lehrstellenfit zu machen. Das Zertifizierungsteam unter der Leitung von Michaela Hilber, Geschäftsführerin von Hilber-Beschläge beeindruckte v.a. das Selbstbewusstsein der Jugendlichen, das vielfältige Angebot, die Vernetzung und der Förderverein der Schule, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Lehre stärker in den Mittelpunkt der Menschen zu bringen und eine Verbindung zwischen Schüler/innen, Lehrlingen und Firmen zu sein.

Text: DPTS Dipl.Päd. OSR Ingrid Juhasz-Weinbacher, PTS Oberndorf  
Fotos: T&T Hinterholzer, BMBWF, WKS  
Mitglied von POLYaktiv



von li nach re - MinR Johannes Baumühlner, FL Alexandra Bauerstatter, Dir. Ingrid Juhasz, LSI Josef Thurner



Foto: T&T Hinterholzer, Fachbereichsgruppe H-B, Angestellte, Juniorchef Sebastian Kuntschik, Seniorchefin Christa Kuntschik-Hinterholzer

## Tage der Wirtschaft – PTS Deutschfeistritz

Am 11.10. und am 12.10. fanden die schon traditionellen „Tage der Wirtschaft“ an der PTS Deutschfeistritz statt. Insgesamt 16 Firmenvertreter/innen stellten ihre Firmen und ihre Lehrstellenangebote vor. Ein besonderes Merkmal der PTS Deutschfeistritz: Die Schüler/innen sind in ihren bereits gewählten Fachbereichen eingeteilt und sehen daher nur die Vorträge, die ihre persönlichen Fachbereiche betreffen. Damit wird sichergestellt, dass die Firmenvertreter/innen mit Schüler/innen reden, die in Zukunft auch in diesem Bereich arbeiten möchten. Die AUVA berät zudem alle Schüler/innen in allen Fachbereichen zum Thema Unfallprävention.

Folgende Firmen besuchten 2018 die PTS Deutschfeistritz:

Fachbereich Elektro & Metall

Anton Paar, Sappi, XAL, Energie Steiermark, Andritz AG

Fachbereich Holz/Bau

MM Karton, Spitzer Dach, Zechner Holz / proHolz, Swietelsky, Gaulhofer

## Die „neue“ PTS Deutschfeistritz ist eröffnet!

Mit einem feierlichen Festakt wurde die „neue“ PTS Deutschfeistritz in Großstübing eröffnet. Das Schulzentrum Deutschfeistritz wird in den nächsten 2 Jahren neugestaltet und umgebaut. Daher siedelte die gesamte Polytechnische Schule mit Sack und Pack in das ehemalige Gemeindeamt und in die ehemalige Volksschule nach Großstübing. Die aktuell 62 Schüler/innen und das 10-köpfige Lehrer/innen-Team fühlen sich bereits nach zwei Schulwochen sehr wohl.

Eröffnet wurde die „neue“ PTS Deutschfeistritz am Freitag mit einem feierlichen Gottesdienst unter der Leitung des Religionslehrers Martin Köchl. Anwesend waren neben der Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und dem Bürgermeister von Deutschfeistritz, Michael Viertler, zahlreiche Firmenvertreter (Energie Steiermark, proHolz, sappi Gratkorn, Menapace Busunternehmen) und Schuldirektoren/innen der umliegenden Gemeinden (VS & NMS Deutschfeistritz, NMS & PTS Gratkorn).

Direktorin Gaby Steinscherer bekam im Zuge der Feierlichkeiten von Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und vom zuständigen Pfllichtschulinspektor Gerald Freymüller die höchste Auszeichnung des Landesschulrates überreicht: Eine Urkunde für außerordentliche Leistungen in der Erziehung von Jugendlichen.

Als Highlight des Vormittages führten Schüler/innen der PTS die Ehrengäste durch das Schulgebäude und erklärten ihnen die Stärken der PTS Deutschfeistritz mit den angebotenen Fachbereichen, die die Schüler/innen optimal auf die Berufswelt vorbereiten. Daneben bietet die PTS Deutschfeistritz als einzige PTS der Region auch den Modularen Sportunterricht an, bei dem die Schüler/innen aus unterschiedlichen Sportangeboten frei wählen können.

Bürgermeister Michael Viertler: *„Ich bedanke mich beim Lehrer/inn-Team der PTS Deutschfeistritz für den reibungslosen Ablauf beim Siedeln. Ich selbst war bereits Schüler bei*

Fachbereiche EKS/Tourismus/Gesundheit/Soziales/Handel-Büro

Hotel Novapark, Wirtschaftskammer für Tourismus, Generali Versicherung, Blumen Krammer, Hofer

Text und Foto: PTS Deutschfeistritz

Foto: Katja Polz (WKO Handel) mit den Schüler/innen der Fachbereiche EKS, Gesundheit und Handel/Büro

Mitglied von POLYaktiv



Direktorin Gaby Steinscherer. *Es gab auch damals kein Wahlfach „Bürgermeister“, den Schüler/innen stehen heute mehr denn je alle Möglichkeiten in der Berufswelt offen - Fachkräfte werden dringend gesucht. Ich bin auch froh, dass wir ein bestehendes Gebäude weiter sinnvoll nutzen können und wünsche den Schülern/innen alles Gute für das Schuljahr!“*

Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner:

*„Ich bedanke mich beim Lehrer/innen-Team der PTS Deutschfeistritz. Sie leisten großartige Arbeit im Übergang von der Schule zum dualen Ausbildungssystem. Es ist für die aktuell 62 Schüler/innen an der PTS Deutschfeistritz der richtige Weg, die Polytechnische Schule zu besuchen. Zurzeit hören wir von der Wirtschaft täglich, dass wir junge Menschen brauchen, die zu Fachkräften ausgebildet werden.“*

Text und Foto: PTS Deutschfeistritz

Mitglied von POLYaktiv



Nina Arbesleitner und Lena Augustin, beides Schüler/innen der Orientierungsstufe mit Bürgermeister Michael Viertler, Direktorin Gabriela Steinscherer, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und Vize-Bürgermeister Josef Fuchs

## Lisa, PTS – Schülerin in der nordischen Klasse in Eisenerz

Die PTS Eisenerz ist eine zweiklassige PTS mit autonomer Studententafel, wobei eine Klasse immer als Sportklasse mit nordischem Schwerpunkt geführt wird. Lisa ist in dieser Klasse mit Schülern und Schülerinnen aus ganz Österreich, die in weiterer Folge das Nordische Ausbildungszentrum – Lehre, Matura & Spitzensport (NAZ) in Eisenerz besuchen werden. Das NAZ bietet Lehre mit Matura und gleichzeitig Training für den Spitzensport in den Bereichen Biathlon, Langlauf, nordische Kombination und Spezialsprunglauf. Die PTS Eisenerz ist die Vor-/Zwischenstufe in diesem Ausbildungsnetzwerk, in der die Schüler und Schülerinnen ihre Schulpflicht (9. Schuljahr) erfüllen.

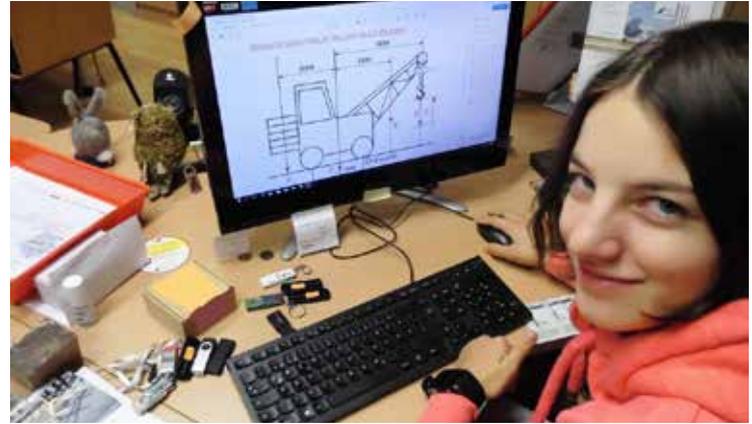
Lisa ist im Metall/Elektrobereich tätig und möchte Konstrukteurin werden. In der Erzbergarena trainiert sie Langlaufen und Skispringen für die nordische Kombination. Im Alpengcup ist Lisa in der Gesamtwertung im Spezialsprunglauf und in der Nordischen Kombination zurzeit Führende. Beim höchsten Wettbewerb der Damen in der NOK, dem Ladies

Summer Grand Prix in Oberwiesenthal (GER) wurde Lisa als jüngste Teilnehmerin zweimal Vierte. Der erfolgreichste Sportler unserer PTS ist der Biathlet Dominik Landertinger.

Link: <http://www.nazeisenerz.at/>

Text und Fotos: PTS Eisenerz

Mitglied von POLYaktiv



Text und Foto: Lisa Hirner, PTS Eisenerz

## PTS Gleisdorf – PLAYMIT AWARD 1. Platz

Die Polytechnische Schule Gleisdorf hat beim PLAYMIT AWARD 2018 aufgrund der vielen erreichten Urkunden in der Steiermark den 1. Platz erreicht.

PLAYMIT ist eine kostenlose online Lern- und Quizplattform – spielerisches Lernen und Wissensvermittlung stehen in Verbindung mit Wettkampf sowie monatlichen Gewinnern und Preisen.

Das eigentliche Ziel bei PLAYMIT ist der Erwerb der PLAYMIT- Urkunde, welche der User nach Beantwortung von 1500 Fragen erhält und die bei der Bewerbung für einen Job eine zusätzliche, in der Wirtschaft und bei staatlichen Einrichtungen bereits weitgehend anerkannte Qualifikation darstellt.

Text und Foto: PTS Gleisdorf

Mitglied von POLYaktiv



## „pts kapfenberg outdoor“

Outdoorpädagogik, Teambuilding, kreative Lösungsstrategien, ..., das waren die Inhalte des Kennenlertages der PTS Kapfenberg am 12. September 2018. Unsere Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Gelegenheit durch handlungsorientierte Prozesse Veränderungen zu erleben und annehmen zu können. Aufgrund unterschiedlicher

sensomotorischer Bewegungsaufgaben, war auch ein hohes Maß an Selbstreflexion notwendig.

Das herrliche Spätsommerwetter leistete einen wertvollen Beitrag zum gelungenen Kennenlertag ;-).

Text u Foto: PTS Kapfenberg

Mitglied von POLYaktiv



## Filmpräsentation der PTS Gratkorn

Am Donnerstag den 27.09. 2018 fand im Festsaal der Musikschule Gratkorn die feierliche Filmpräsentation der PTS Gratkorn zum Projekt „Ganzjährige Betriebspraxis“ statt. Dir. Walter Krammer konnte zahlreiche Ehrengäste, Firmenvertreter und Schülerinnen und Schüler begrüßen. Gemeinsam mit dem Filmemacher Hr. Erwin Weingrill startete die PTS Gratkorn im vergangenen Schuljahr das Projekt eines Filmes über die „ganzjährige Betriebspraxis“. In Vertretung v. Hr. Bürgermeister Weber betonte Hr. Michael Feldgrill die Bedeutung der PTS Gratkorn für die Berufsorientierung bei Jugendlichen. Hr. Harald Pietrich von der Fa. Sappi verwies in seinem Statement auf die gute Zusammenarbeit der PTS mit der Fa. bei den Schnupperlehrlingen. Auch ehemalige Direktorinnen der PTS folgten dieser Einladung sehr gerne. So konnte Dir. Krammer u.a. Fr. Herma Fekonja, Fr. Hilda Meier, sowie die beiden Pflichtschulinspektoren Gerald Freymüller und Reinhard Wolf begrüßen. Hr. Erwin Weingrill als Regisseur und Filmemacher verwies in seiner Rede, wie es zu diesem Film überhaupt kam. Alle Protagonisten erhielten eine Kopie

des Films. Zahlreiche Firmenvertreter nutzten im Anschluss beim Buffet des Kulturhauses Hr. Prettnner die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen.

Der Film kann ab sofort auf der Website der PTS Gratkorn [www.pts-gratkorn.at](http://www.pts-gratkorn.at) oder über [youtube.com PTS Gratkorn](https://www.youtube.com/PTS%20Gratkorn) angesehen werden.

Text: PTS Gratkorn, Foto: Fa. Gasser  
Mitglied von POLYaktiv



DVD Präsentation Hr. Weingrill, Hr. Dir. Walter Krammer

## Tage der Wirtschaft an der PTS Gratkorn

Bereits zur Tradition geworden sind die Tage der Wirtschaft zu Schulbeginn in der PTS Gratkorn.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen waren insgesamt 15 Lehrbetriebe mit ihren Lehrlingsausbildnern und Firmenverantwortlichen an der PTS Gratkorn und vermittelten den Jugendlichen ihre Berufsanforderungen und Lehrberufe.

Erstmals gab es heuer auch eine Kooperation mit der NMS Gratkorn. Alle Schüler/innen im 9. Schuljahr erhielten eine umfangreiche Information und bekamen erste Einblicke in die verschiedensten Lehrberufe. Hr. Bgm. Helmut Weber aus Gratkorn wies in seiner Rede auch auf die Bedeutung der PTS Gratkorn als Berufsorientierungsschule hin und unterstrich einmal mehr, wie wichtig es für die Jugendlichen ist, sich durch Schnuppermöglichkeiten einen Einblick in die zukünftige Berufswelt zu erarbeiten. Seitens der Betriebe wurde auch immer wieder darauf hingewiesen, welche großen Chancen in einer Lehrlingsausbildung stecken und wie wichtig zukünftige Facharbeiter/innen sind.

Direktor Krammer bedankte sich auch für die Bereitschaft der Firmen sich an der PTS Gratkorn zu präsentieren und beim

abschließenden Buffet gab es noch zahlreiche Gespräche untereinander und ein einheitlich positives Feedback aller Beteiligten.

Teilnehmende Firmen: Siemens Mobility, Gaulhofer, MM Karton, Anton Paar, Höller Fliesen, Energie Steiermark, Kristl Seibt & Co, Andritz AG, SAPPI, Spar, Knapp Logistic, Mercedes Wittwar, König Maschinen, Spitzer Dach, Bauakademie Übelbach.

Text und Fotos: PTS Gratkorn  
Mitglied von POLYaktiv



## Poly Mürz bei den „Genialen Holzjobtagen“

### Vom Forst zum Edelholz

Die Holzgruppe der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag besuchte im Rahmen der „Genialen Holzjobstage“ zuerst die Österreichischen Bundesforste in Frein an der Mürz, dann das Sägewerk Mayr- Melnhof in Leoben und zum Abschluss die Holzveredelung Mareiner Holz in St. Marein.

Bei der Österreichischen Bundesforste AG lernten die Schüler die Arbeitsschritte von der Aufforstung bis zur Holzernte kennen.

Im Sägewerk Mayr- Melnhof Holz konnten die Schüler zusehen, wie die Holzstämmen aus dem Wald angeliefert, sortiert, entrindet und geschnitten werden.

Bei der Fa. Mareiner Holz erfolgte dann die Veredelung des

Schnittholzes durch Brennen, Hacken, Bürsten, Schleifen, Hobeln, Dämpfen, Thermobehandeln und Beschichten.

Es war sehr interessant, den Weg von der Aufforstung bis zum Edelholz zu verfolgen.

Text und Foto: PTS Mürzzuschlag  
Mitglied von POLYaktiv



## Internetgefahren - Vortrag am Poly Mürz

Bei einer Informationsveranstaltung für Erziehungsberechtigte und Schüler/innen der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag referierten die beiden Polizeibeamt/innen Hans-Peter Schume und Ute Eberhart über die Gefahren im Internet, den verantwortungsbewussten Umgang mit diesem Medium, die Rechte und Pflichten der Erziehungsberechtigten sowie über die gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang.

Hans-Peter Schume und Ute Eberhart sind seit über 30 Jahren im Polizeidienst und nunmehr ausschließlich als Präventionsbeamt/innen beim Landeskriminalamt, vorwiegend in der Jugendprävention, tätig.

Es wurde vor allem auf Jugendphänomene, wie Sexting (das Versenden von Nackt- und Pornofotos unter Jugendlichen) oder Grooming (das Anbahnen von Sexualkontakten zu Unmündigen durch Erwachsene bzw. Pädophile) näher eingegangen. Schume und Eberhart waren viele Jahre im Ermittlungsbereich Sexualdelikte tätig, haben bei derartigen Delikten immer wieder ermittelt und deshalb kann auch immer ein Bezug zu realen, tatsächlich angezeigten Fällen, hergestellt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt war der Umgang mit Gewaltspielen, wie z.B. den sogenannten „Ego-Shootern“, welche großteils erst ab 18 Jahren erlaubt sind, was jedoch sowohl von den Jugendlichen als auch von manchen Erziehungsberechtigten völlig ignoriert wird.

Jugendlichen sollte ein verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien vermittelt und mögliche Gefahren sollten angesprochen werden. Man weiß im Internet nie, mit wem man es wirklich zu tun hat und kann dies auch kaum überprüfen. Ein sorgsamer Umgang mit persönlichen Daten und Fotos ist daher unerlässlich.

Erziehungsberechtigte haben nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht, Kinder und Jugendliche im Umgang mit digitalen Medien bzw. dem Smartphone zu unterstützen und zu begleiten und etwaige Gefahren zu erkennen und bestenfalls hintanzuhalten. Voraussetzung dafür ist, dass sich Erziehungsberechtigte selbst in der digitalen Welt zurechtfinden und über das Tun ihrer Kinder Bescheid wissen. Strafen und Verbote sind meist nicht zielführend, sondern es sollte immer eine offene Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Kindern stattfinden. Wenn Kinder schlechte Erfahrungen im Internet machen, so haben sie oft Scheu davor, sich den Erziehungsberechtigten anzuvertrauen, da sie befürchten eine Strafe, wie z.B. Handyverbot, zu bekommen.

Ein ganz wichtiger Punkt dabei ist, sich das eigene Verhalten im Umgang mit digitalen Medien bewusst zu machen und den Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Smartphone/Internet vorzuleben.

Die Erziehungsberechtigten und Schüler/innen wurden über gesetzliche Bestimmungen im Strafrecht und im Steiermärkischen Jugendgesetz informiert und es wurden ihnen Kontaktstellen genannt, an die man sich wenden kann, wenn es doch einmal zu Problemen kommen sollte.

Text: PTS Mürzzuschlag  
Mitglied von POLYaktiv



Foto: Polizeibeamt/innen Hans-Peter Schume und Ute Eberhart

## Zertifikatsverleihung Mitmischen im Landhaus

### POLTISCHE BILDUNG IM LANDHAUS

Im Landhaus werden drei verschiedene Werkstätten angeboten, die vierte findet in der Schule statt – die Schulwerkstatt. Dabei wird mit der Klassenlehrerin vereinbart, welche Inhalte im Besonderen in der Schule bearbeitet werden sollen.

Die Zusammenarbeit von Schule, beteiligung.st und dem Land Steiermark sowie dem Landtag gelingt seit über neun Jahren. Ein Rundgang durchs Landhaus, der Besuch in den Büros und die Diskussion mit den Landtagsabgeordneten sind nur einige Programmpunkte, die in den Werkstätten stattfinden: Die Politikwerkstatt fokussiert auf den Dialog von Jugend und Politik und ein Hineinschnuppern in die Arbeit des Landtags. Die Partizipationswerkstatt ermöglicht den Jugendlichen, selbst in die Rollen von Politikerinnen und Politikern zu schlüpfen und in der Medienwerkstatt steht das Zusammenspiel von Medien und Politik im Zentrum des Geschehens.

Die Werkstätten bauen nicht aufeinander auf. Daher kann jede Werkstatt für sich besucht werden und es ist für einzelne Schulklassen auch möglich, alle drei Werkstätten im Landhaus (inkl. Schulwerkstatt) zu absolvieren.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach Absolvierung einer Werkstatt eine Teilnahmebestätigung. Schülerinnen und Schüler, die alle drei Werkstätten inkl. Schulwerkstatt abgeschlossen haben, erhalten im Landhaus feierlich ein Zertifikat überreicht.

So auch am Donnerstag, den 14.06.2018. Die Schülerinnen und Schüler der PTS Mürzzuschlag absolvierten alle drei Werkstätten im Landhaus und abschließend auch die Schulwerkstatt. Insgesamt 28 Jugendliche bekamen daher an diesem Tag von Bildungslandesrätin Mag.a Ursula Lackner ihr Zertifikat in der Landstube des Landhauses überreicht.

Text und Foto: PTS Mürzzuschlag  
Mitglied von POLYaktiv



## Zeitzeugin Hermine Liska im Poly Mürz

Frau Hermine Liska besuchte die Polytechnische Schule Mürzzuschlag. Sie ist ein gern gesehener Gast an der Schule und erzählt mit viel Wärme und Gefühl, wie sie als Kind während des Nationalsozialismus verfolgt wurde. Schon mit 8 Jahren, es war 1938, bekam sie Ausgrenzung und Verspottung zu verspüren, weil sie als Kind von Bibelforschern (wie man Zeugen Jehovas damals nannte) den Hitler-Gruß verweigerte. Im Laufe der Zeit verstärkte das NS-Regime den Druck auf die Bevölkerung. Eltern wurden verpflichtet, ihre Kinder in die Hitlerjugend zu schicken und Lehrer/innen wurden Disziplinarmaßnahmen angedroht, falls sie Schüler/innen nicht nachdrücklich genug zum Gehorsam veranlassten.

Selbst unter dem größten Druck machte Hermine „nicht mit“. Als Zeugin Jehovas blieb sie ihren christlichen Prinzipien treu. Das zog Repressalien nach sich, sie wurde mit 11 Jahren den Eltern weggenommen und in zwei verschiedene NS-Umerziehungsheime gebracht. Briefe wurden zensuriert, Besuchsverbot wurde verhängt, auch Essensentzug war eine der Strafen die ihr auferlegt wurden.

Der Familie zu Hause ging es nicht besser. Ihr Vater wurde 3 Wochen eingesperrt, ihr ältester Bruder Hans kam im Jänner 1945 ins KZ Dachau, weil er den Wehrdienst verweigerte und ihr Bruder Franz wurde ins Jugendgefängnis nach Kaiser Ebersdorf bei Wien gebracht.

Mit viel Glück überlebte die ganze Familie.

Die Geschichte von Frau Liska zeigt deutlich auf, wohin Intoleranz, Vorurteile und verhetzende Propaganda führen. Heute leiden viele Schüler unter Mobbing. Frau Liska stellt den Bezug zur Gegenwart insofern her, dass niemand das Recht hat, einen anderen Menschen schlecht zu behandeln. Dass vor allem Jugendliche lernen sollen, den Mut zu haben, zu Dingen, die nicht in Ordnung sind, „Nein“ zu sagen. Die Schüler/innen hörten mit großer Aufmerksamkeit und Disziplin Frau Liska zu und brachten sich aktiv ins Gespräch ein.

Text und Foto: PTS Mürzzuschlag  
Mitglied von POLYaktiv



## Leiterwechsel an der Polytechnischen Zentralschule Rottenmann

Prof. Friedrich Fösleitner wechselt nach 3-jähriger Leitung der PTS und einer Gesamtschuldienstzeit von 40 Jahren an der HS/NMS Rottenmann und der PTS Rottenmann in den wohlverdienten Ruhestand.

Fritz Fösleitners Nachfolge als Schulleiterin tritt Fr. Mag.a Anita Simoner, BEd an, die ihn im letzten Jahr schon als Stellvertreterin kräftig unterstützt hat.

Seit vier Jahren unterrichtet Anita Simoner an der PTS Rottenmann. Vor dieser Tätigkeit arbeitete sie sechs Jahre in der Privatwirtschaft und konnte sich ein Netzwerk mit den heimischen Unternehmerinnen und Unternehmern aufbauen. Eine gute Ergänzung zu ihrer heutigen Funktion, denn die Schule lebt von einer intensiven Kooperation mit der Wirtschaft. Es ist ihr ein besonderes Anliegen, für das Image der Lehre zu kämpfen. „Wir brauchen gut ausgebildete Facharbeiterinnen und



Facharbeiter. Die Lehre ist keine Sackgasse, es stehen den jungen Fachkräften alle Türen und Tore offen!“, bekräftigt Anita Simoner. Sie ist bereit, all ihre bis jetzt erworbenen Fähigkeiten und Stärken einzusetzen und gemeinsam mit ihrem engagierten Lehrer/innen-Team die Schule bestmöglich zu führen und weiter zu entwickeln.

Text: Mag.a Anita Simoner BEd.,  
PTS Rottenmann

Mitglied von POLYaktiv

Foto: Anita Simoner, © ennstalfoto  
Friedrich Fösleitner

## Bildungsmesse BeST3 - PTS Straden – Teilnahme am Elektro-Lehrlingscasting

Elf Schüler des Fachbereiches Elektrotechnik der PTS Straden waren beim Lehrlingscasting der Elektrotechniker Steiermark und der Landesberufsschulen Eibiswald und Voitsberg dabei. Nach Absolvierung eines 25-minütigen von der LBS Eibiswald entwickelten Tests erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde mit dem Ergebnis des Castings. Anschließend gab es Informationen zum Lehrberuf, Lehre mit Matura und den Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Infos zu freien Lehrstellen von Firmen wie Knapp Logistik, AVL, ÖBB, Magna, Anton Paar etc.

Außerdem sammelten die Schüler viele Infos bei den einzelnen Ausstellern der BeST3 und SBim (größte Bildungsmesse im

Süden Österreichs) und gewannen Einblicke beim Stand der Wirtschaftskammer.

Text und Foto: Franz Treichler, NMS/PTS Straden  
Mitglied von POLYaktiv



Foto: Teilnehmer am Lehrlingscasting mit hervorragenden Leistungen von Edis Okanovic - 74% (stehend 4. von links), Julian Praßl – 72% (hockend 2. von links) und Pascal Krenn – 71% (stehend 3. von links)

## Wanderung auf die Perschenhube

Die erste Schulwoche stand ganz im Zeichen des Kennlernens und des Teambuildings. Mit der Halbtageswanderung von der Klamm über die Burg Strechau zur Perschenhube, sollten sich die Schüler/innen außerhalb des Schulgebäudes besser kennenlernen.



Köll. Roman Durlacher, Köll. Susanne Zischka und die beiden Schüler Mario Schieder und Bernd Lechner

Auf der Perschenhube erwartete uns bereits die Waldpädagogin Johanna Mündler mit ihrer Familie, die einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb für diesen Schultag geplant haben. Nach der Erkundung des Areals wurde bei der Station „Brotbacken“ anschaulich verdeutlicht, was ein gutes echtes Bauernbrot ausmacht und wie leicht und einfach die Herstellung eigentlich ist. Die Schüler/innen wurden für unser Grundnahrungsmittel Brot sensibilisiert. Das verwendete



Getreide und die Gewürze konnten dann olfaktorisch und taktil erkundet werden.

Bei der zweiten Station „Bogenschießen“ gab es eine kurze Einführung für die Gruppe am Schießstand um zu zeigen, wie wichtig bei dieser Sportart Körperhaltung und Konzentration sind. Zuvor erhielten die Schüler/innen eine Unterweisung über den verantwortungsvollen Umgang mit Pfeil und Bogen. Den Abschluss bildete die dritte Station „Futterfassen“. Mit Grillwürstel, selbstgebackenem Brot gestärkt und neu geschlossenen Freundschaften wurde dann der Abstieg angetreten.

Text: Prof. Heike Kern, BEd. und Foto: © Zepf Christian, PTS Rottenmann Mitglied von POLYaktiv

## PTS Straden – über Brückenbau und gemeinsamer Jausenpause zum Team

Intensives Kennlernprojekt für 27 Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Straden.

Die beiden Klassen wurden von den Pädagoginnen Maria Kazianschütz, Barbara Neumann, Christine Schober-Haberl und Franz Treichler in der ersten Schulwoche durch ein Teambuilding-Programm geleitet.

Schülerinnen und Schüler aus den NMS Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg, St. Anna/Aigen, Straden und Schwaz/Tirol besuchen in diesem Schuljahr die PTS Straden. Wie in einer guten Firma sind für die Schule Leistung und ein gutes Sozialgefüge sehr wichtig. Grund genug, die bunt gemischte Gruppe zu motivieren, eine gute Arbeits- und Sozialgemeinschaft aufzubauen.

Dazu beinhaltete das Projekt Themenblöcke zur Verbesserung von Selbst- und Fremdwahrnehmung, Struktur- und Systemwissen, psychologischem Hintergrundwissen inklusive



Diskussionsrunden und Reflexionseinheiten mit ausreichend Zeit für gemeinsamen Austausch.

Eine der Herausforderungen war der „Brückenbau“ mittels Holzplatten - ohne Zuhilfenahme von Schrauben, Nägeln oder sonstigem Werkzeug. Mittels Elementen des professionellen Projektmanagements wurden Planung und Durchführung einer Jausenpause für die gesamte Gruppe in Eigenregie geübt.

Die Jugendlichen haben den intensiven Schulstark mit Bravour absolviert. Die erfreulichen Ergebnisse des Projektes wurden den Eltern präsentiert. Schulleiter Karl Lenz würdigt die Arbeit der engagierten Lehrpersonen. Alle Schulpartner freuen sich auf ein interessantes Schuljahr an der PTS Straden.

Text und Foto: Franz Treichler, NMS/PTS Straden Mitglied von POLYaktiv



## Fahrsicherheitstraining am Zenzenhof, 13. April 2018

Mobil sein, schnell und mühelos längere Distanzen überwinden, davon träumt der Mensch seit jeher. Ein Moped erfüllt Jugendlichen diesen Traum. Doch leider ist dieses Vergnügen auch mit Gefahren verbunden.

In den letzten Jahren kam es auch in Tirol immer wieder zu schweren Unfällen von jungen Mopedlenkern. Das Fahrsicherheitstraining des ÖAMTC am Zenzenhof ist deshalb immer ein Fixpunkt im Schuljahr.

Nach anfänglicher Zurückhaltung bei den Anmeldungen haben sich dann doch 17 Schülerinnen und Schüler dafür entschieden, statt in der Klasse über Schulaufgaben zu schwitzen, an drei Workshops teilzunehmen - und es nicht bereut.

- Erste Hilfe
- Verkehrspsychologie
- Polizei und Praktisches Fahren

Bei den Workshops wurde darauf geachtet, dass theoretisch erworbenes Wissen praktisch angewendet werden konnte. Obwohl einiges aus dem Bereich Erste Hilfe schon bekannt war, so galt auch hier - Übung macht den Meister.

Absolutes Highlight war natürlich das Praktische Fahren mit den motorisierten Zweirädern am Übungsgelände. Hier erhielten die jungen Leute neben einer ausführlichen Einweisung am Fahrzeug auch zahlreiche Tipps für die sichere Handhabung des Mopeds im Straßenverkehr – und endlich ging's auch hier zur Praxis. Den Abschluss bildete dann ein spannender Wettbewerb im LANGSAMFAHREN.

Text: Garbislander Sylvia und Fotos: Leiter Christian, PTS Innsbruck  
Mitglied von POLYaktiv

## PTS-Projektpreis 2018

Vor kurzem wurde in Wien in einem feierlichen Rahmen der PTS-Projektpreis und das Gütesiegel an die prämierten Schulen überreicht. Die Polytechnische Schule Prutz wurde für ihr Projekt „Lehrberufsmöglichkeiten durch ganzheitliches Lernen in Schigebieten der näheren Umgebung“ vom Bundesministerium mit dem PTS-Projektpreis 2018 ausgezeichnet.

„Wir freuen uns sehr unter den Preisträgern zu sein“, so die Schüler/innen und Lehrer/innen der PTS Prutz.

Fast die ganze Schule fuhr nach Wien, um den Preis abzuholen und gleichzeitig ein paar spannende und abwechslungsreiche Tage in der Bundeshauptstadt zu erleben. Wir besuchten den Stephansdom, die Spanische Hofreitschule, den Flughafen, das Schloss Belvedere und schauten uns auch die Kunstaustellung mit dem berühmten „Kuss“ von Gustav Klimt an. Musicals standen genauso auf dem Programm wie ein Spieleabend, eine Führung im Parlament oder der Besuch des Praters durfte natürlich auch nicht fehlen.

Das Preisgeld von 500 Euro kommt in Form einer gesunden Jause oder einem gemeinsamen Grillfest allen Schüler/innen zugute.

Text und Foto: PTS Prutz  
Mitglied von POLYaktiv



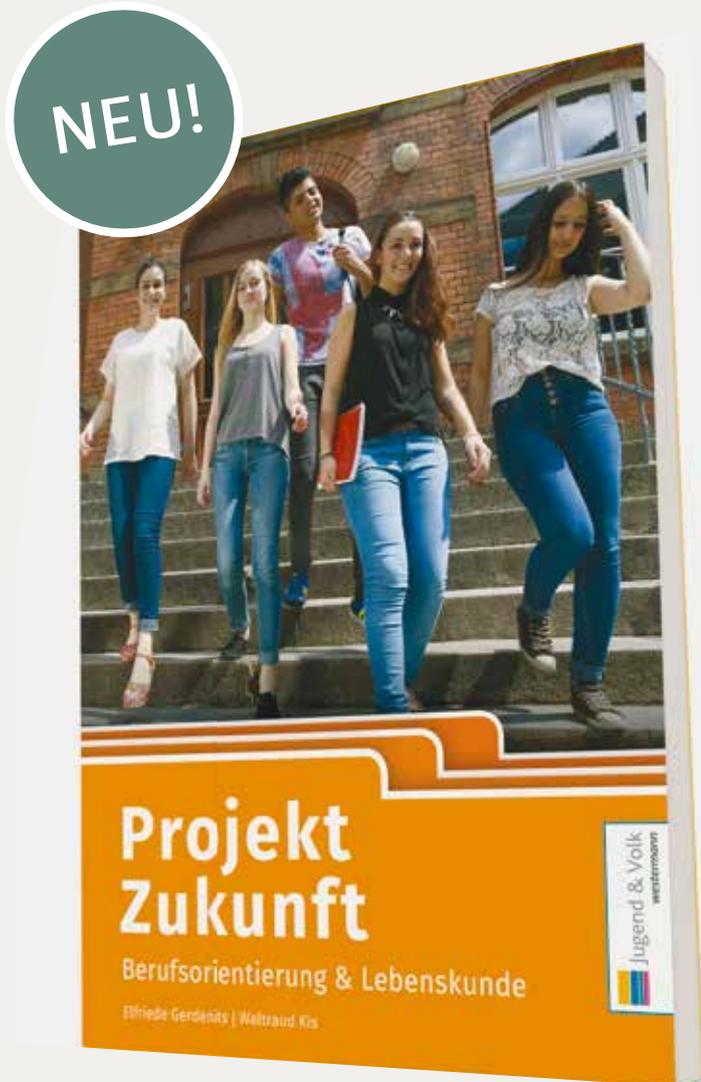
## „Bilderbogen“ zur Sommerakademie in Klagenfurt





Die Sommerakademie 2018 war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung!





- Kompetenzorientierte Themenschwerpunkte: das Buch orientiert sich an der Lebenswelt der Schüler/innen
- Aktuelle Informationen über Arbeitsmarkt und Ausbildungsmöglichkeiten
- Impulsaufgaben regen zum Diskutieren, Nach- und Weiterdenken an
- Fallbeispiele, Links und Adressen zum selbstständigen Recherchieren und Weiterlesen
- Arbeitsblätter zum Alltag Jugendlicher

### Sie haben Fragen?

Unser Lehrer/innen-Service ist unter 0800 50 10 14 und [service@westermanngruppe.at](mailto:service@westermanngruppe.at) für Sie da.

### Besuchen Sie uns auf Facebook:

[www.facebook.com/westermanngruppeAT](https://www.facebook.com/westermanngruppeAT)

[www.westermanngruppe.at](http://www.westermanngruppe.at)